

Die Anleitung der Grundorganisationen verbessern

Kritik und Selbstkritik in den Berichtswahlversammlungen
deckt ernste Schwächen der Arbeit der Bezirks- und Kreisleitungen auf

Gegenwärtig werden entsprechend den Festlegungen und Prinzipien des Statutes und der Direktive des ZK in den Grundorganisationen die Berichtswahlversammlungen und die Delegiertenkonferenzen vorbereitet und durchgeführt. Das ist ein wichtiges Ereignis im Leben der Partei und von großer Bedeutung für den weiteren Aufschwung der Parteiarbeit. Die Parteiwahlen werden unter den Bedingungen der neuen Lage, die sich aus der Annahme der Pariser Kriegsverträge, dem Bestreben der amerikanischen und westdeutschen Imperialisten, einen neuen Weltkrieg verstärkt vorzubereiten, durchgeführt.

Man muß erkennen, daß die neue Lage, die Verschärfung der internationalen Situation und des Klassenkampfes, allen Parteiorganisationen größere und kompliziertere Aufgaben bringt. Die Parteiorganisationen müssen davon ausgehen, daß die amerikanischen und westdeutschen Imperialisten offen ihre Kriegsvorbereitungen organisieren, indem sie in Westdeutschland die Remilitarisierung durchführen. Die Arbeiterklasse in Westdeutschland, und darüber hinaus alle friedliebenden Kräfte, werden durch eine solche Entwicklung aufs schärfste bedroht. Die DDR ist die Basis aller friedliebenden Kräfte Deutschlands. Die Organisierung der Verteidigung der Errungenschaften der DDR und der noch festere Zusammenschluß aller demokratischen und friedliebenden Kräfte um die Arbeiterklasse, stellt allen Parteiorganisationen neue und größere Aufgaben.

Die Verantwortung der Bezirks- und Kreisleitungen, die Vorbereitung und Durchführung der Mitglieder- und Delegiertenkonferenzen auf hohem Niveau zu sichern, ist größer geworden, sie müssen entschieden den Tendenzen der Selbstzufriedenheit entgegenreten und allseitig ihre leitende Tätigkeit verbessern. Das Wichtigste besteht darin, eine enge Verbindung der Wahlen mit der Durchführung der Beschlüsse von Partei und Regierung herzustellen.

Die Aufgaben, die der IV. Parteitag, das 21. Plenum sowie der auf Initiative der Partei gefaßte Beschluß des Ministerrates vom 10. März der Industrie und Landwirtschaft gestellt haben, erfordern vor allem eine entschiedene Verbesserung der Tätigkeit der Grundorganisationen der Partei in Industrie, Landwirtschaft, aber auch in den Verwaltungen und den anderen Institutionen.

Die Grundorganisationen der Partei tragen eine große Verantwortung für die Durchführung der Parteilinie. Von ihrer Aktivität, ihrer Initiative und Fähigkeit, den Massen die Politik der Partei zu erklären und für die Durchführung in Bewegung zu setzen, hängt in vielem der Erfolg der Sache ab. Sie verbinden die Leitungen der Partei mit den Massen und mobilisieren sie für die Erfüllung der politischen und ökonomischen Aufgaben.

Die Parteiarbeit ist vor allem Arbeit mit den Menschen, ihre Überzeugung am positiven Beispiel und die Auseinandersetzung mit falschen und rückständigen Auffassungen. Gerade deshalb fordert der IV. Parteitag und das abgeänderte Statut eine Erhöhung der Rolle jedes Parteimitgliedes als Voraussetzung für die Sicherung der führenden Rolle der Partei durch jede Parteiorganisation.

Die Grundorganisationen der Partei sind selbsttätige, schöpferisch arbeitende Organisationen, die auf der Grundlage eigener Initiative und Überlegungen entsprechend den örtlichen Bedingungen die Parteilinie ins Leben umsetzen. Deshalb hat das ZK der Erhöhung der Selbständigkeit der Grundorganisationen immer eine große Bedeutung beigemessen und die leitenden Parteiorgane **stets** auf die